

Der eine Moment

Stelle dir folgendes vor, mal ganz allgemein und individuell deiner Vorstellungskraft:

Es gibt diesen einen magischen Moment, in dem einfach alles passt. Doch bevor es soweit ist, muss man einige Hindernisse überstehen.

Du begegnest einen Menschen in deinem Leben, den du anfangs vielleicht gar nicht ausstehen kannst. Ihr lernt euch unweigerlich kennen und begegnet euch ständig, auch wenn du denkst, dass dieser eine Mensch niemals zu einem bestimmten Ort der Welt auftauchen würde, so steht er doch plötzlich vor dir und du verfluchst die Welt, die so klein zu sein scheint.

Doch plötzlich kommt es zu einer entscheidenden Situation, die das ganze Leben, den Blickwinkel über diesen Menschen vollkommen verändert. Ein Satz, eine Tat und auf einmal erscheint er in einem ganz anderem Licht deines Herzens.

Du fängst an diese Person intensiver zu betrachten, zu beobachten und merkst, dass er nur zu dir so eklig zu sein scheint. Anfangs denkst du, dass es einfach daran lag, dass er dich nicht leiden kann, so wie du ihn nicht leiden konntest. Jetzt denkst du es könne aus Liebe sein. Bist ganz verwirrt und dann kommt es zu diesem magischen Moment, der alle zweifelnde Fragen aus dem Weg räumt.

Ein Ort, eine Atmosphäre, die eins mit dir ist, die dich glücklich macht und diese eine Person plötzlich zärtlich zu dir wird, sanft mit seinen Worten - ein echter Gentleman. Bislang hattest du das nie so wahrgenommen, doch du spürst, dass sich auch was in ihm ändert. Ihr steht euch gegenüber, schaut euch tief in die Augen und dann passiert es!

Dir wird die Liebe zu ihm klar! Betrachtetest ihn wie er mit seinen breiten Schultern dir gegenübersteht und dich ansieht. Ein echter Mann mit einem starken und doch zärtlichen Blick. Er kommt näher auf dich zu, so dass du seine Wärme spüren kannst. Dein Körper fängt an zu vibrieren, es fühlt sich an wie ein Feuerwerk. Seine Nähe lässt dich erstarren und du hast angst das Gleichgewicht zu verlieren. Er kommt näher an dich heran und du fängst an zu beten, dass er dich endlich festhält, da du sonst befürchtest umzufallen und endlich berührt er deine Lippen mit seinen. Du fühlst dich so sicher, doch zweifelst, ob es der Wirklichkeit entspricht. Es schein zu schön um wahr zu sein. Doch als er dich in seinen Armen hält und du merkst, dass es kein Traum ist, wünschst du dir nur noch, dass dieser eine Moment niemals vergeht....

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)